

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z.B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot
Name	Louise-Schroeder-Heim der ASO gGmbH
Anschrift	Siepenstr. 30/30a, 46119 Oberhausen
Telefonnummer	0208 9997 701
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	petra.stecker@aso-ggmbh.de; www.aso-ggmbh.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Vollstationäre Pflegeeinrichtung SGB XI
Kapazität	230 Plätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	09.01.2023, 10.01.2023 und 11.01.2023

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behaben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25.01.2023
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	zum Teil 25.01.2023

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25.01.2023

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde-management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	lfd. Überprüfungsprozess

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	lfd. Überprüfungsprozess
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25.01.2023/ 26.01.2023
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25.01.2023/ 26.01.2023
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25.01.2023/ 26.01.2023
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25.01.2023/ 26.01.2023
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25.01.2023/ 26.01.2023
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25.01.2023/ 26.01.2023

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität:

Die Einrichtung befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Revierpark Vonderort und ist umgeben von einer parkähnlichen Grünanlage. Sie verfügt insgesamt über 230 Plätze, wovon sich 120 Einzelzimmer und 15 Doppelzimmer im Altbau (Haus 2) sowie 80 Einzelzimmer im Ersatzneubaus „Haus am Mühlenbach“, welcher im August 2021 eröffnet worden ist, befinden. Die Häuser 1 und 3 des Altbaus dienen dem Zweck der pflegerischen Versorgung durch eine andere Leistungsanbieterin sowie zur Unterbringung von ukrainischen Kriegsflüchtlingen. Auf jeder Etage gibt es einen Wohngruppenraum mit Küche sowie weitere zusätzliche Gemeinschaftsräume, z.B. einen großen Begegnungsraum. Die Einrichtung befand sich am Tag der Prüfung in einem gepflegten sowie – bezogen auf den Ersatzneubau – sehr modernen Zustand. Zum Zeitpunkt der Regelprüfung verfügte die Einrichtung in allen Individual- und Gemeinschaftsbereichen über die technischen Voraussetzungen für die Nutzung eines Internetzugangs. Die Funktionsfähigkeit der Rufanlage wurde stichprobenartig positiv getestet.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Mittags können die Nutzerinnen und Nutzer aus drei Gerichten wählen. Besondere Bedarfe werden berücksichtigt. Das beobachtete Mittagessen auf insgesamt drei Wohnbereichen im Haus 2 nicht zu beanstanden. Das beobachtete Mittagessen im Wohnbereich Gasometer/Haus am Mühlenbach verlief jedoch nicht adäquat (Zwischenmahlzeiten wurden jedoch teilweise in nicht adäquater Form zur Verfügung gestellt). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin werden den Nutzerinnen und Nutzern zukünftig Alternativen zu Zwischenmahlzeiten angeboten. Die Einrichtung machte einen sauberen und gepflegten Eindruck. In einem Lager einer Wohnbereichsküche standen jedoch Gegenstände auf dem Boden. Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin werden alle sachfremden Gegenstände zukünftig passend gelagert, ggf. erforderliche Halterungen für Reinigungsgegenstände wurden bestellt. Nachweise über die Temperaturkontrollen sowie durchgeführte Reinigungsarbeiten waren zudem lückenhaft geführt (geringfügige Mängel).

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:

In der Einrichtung finden Angebote für unterschiedliche Zielgruppen und Interessen statt. Das Besuchsrecht der Nutzerinnen und Nutzer ist gewahrt. Zum Teil fand bei der Erbringung der Leistungen keine Orientierung am Schutz der Würde und des Respekts der Privat- und Intimsphäre statt, da die Individualbereiche einiger Nutzerinnen und Nutzer ohne erkennbare bzw. dokumentierte Billigung geduzt wurden. Zudem wurden die Zimmer der Nutzerinnen und Nutzer teilweise ohne vorheriges Anklopfen betreten (Mittagessen WB Gasometer/Haus am Mühlenbach) (geringfügige Mängel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin wurde das Personal nach der Regelprüfung nochmals auf die Einhaltung der Wahrung der Privat- und Intimsphäre hingewiesen, zudem wurden weiterführende Maßnahmen ergriffen.

Information und Beratung:

Die Leistungsanbieterin informiert in geeigneter Weise alle Interessierten über das Leistungsangebot der Einrichtung nach Art, Umfang und Preis, u.a. durch Informationen auf der Internetseite. Der Wohn- und Betreuungsvertrag sowie mehrere Aushänge enthalten Informationen zum

Beschwerdeverfahren. Das Beschwerdemanagement war nicht zu beanstanden. Prüfberichte von Regelprüfungen lagen jeweils an der Pforte der Einrichtung aus.

Mitwirkung und Mitbestimmung:

Die Nutzerinnen und Nutzer werden von einem Beirat vertreten, der zuletzt im April 2022 gewählt wurde. Beteiligungen des Beirats zu verschiedenen Themengebieten wurden nachgewiesen. Entsprechende Protokolle, die die ausführliche Beiratsarbeit belegen, wurden vorgelegt. Die erforderliche Mindestanzahl von Beiratsmitgliedern ist seit Ende Juni 2022 unterschritten. Eine Information durch die Leistungsanbieterin ist seinerzeit zwar an die zuständige Behörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz erfolgt, jedoch wurden keine Maßnahmen zur Neuwahl des Beirats durchgeführt (geringfügiger Mangel). Die Leistungsanbieterin wurde im Rahmen einer Beratung nach der Regelprüfung auf das Erfordernis einer neu durchzuführenden Beiratswahl hingewiesen. Eine Beiratswahl wird laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin zeitnah durchgeführt. Die zuständige Behörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz wird den Prozess laufend überwachen.

Personelle Ausstattung:

Die Beschäftigten in der Einrichtung sind am Tag der Regelprüfung fachlich geeignet (z.B.: Altenpfleger/innen, Krankenschwestern/-pfleger, Pflegehelfer/innen).

Die persönliche Eignung aller Beschäftigten wird bei Einstellung sowie in regelmäßigen Abständen geprüft. Stichprobenartig wurde das Verfahren bei zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern positiv getestet.

Basierend auf dem stichtagsbezogenen Pflege- und Betreuungsbedarf der Nutzerinnen und Nutzer war am Tag der Regelprüfung sowohl in der Pflege als auch im Sozialen Dienst eine ausreichende Personalmenge vorhanden. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für zusätzliche Betreuung und Aktivierung war sowohl stichtagsbezogen als auch in einem 12-Monats-Zeitraum vor dem Monat der durchgeführten Regelprüfung (Januar 2022 bis Dezember 2022) nicht ausreichend (geringfügiger Mangel). Erste Maßnahmen zur teilweisen Behebung des Mangels wurden durch die Leistungsanbieterin geplant. Die zuständige Behörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz wird den Prozess laufend überwachen.

Die Mindestfachkraftquote (50%) in der Pflege sowie im Sozialen Dienst wird überschritten.

Es werden Fortbildungen durchgeführt, die den Fortbestand der fachlichen Eignung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicherstellen.

Pflege und Betreuung:

Die Pflege und Betreuung wurde bei 8 Nutzerinnen und Nutzern geprüft. Der Umgang mit Arzneimitteln wurde bei 21, mit Betäubungsmitteln bei 11 Nutzerinnen und Nutzern geprüft.

Haus 2:

Es wurden Mängel in der Planung festgestellt:

Keine aktuelle Strukturierte Informationssammlung (SIS), obsoleete Maßnahmeplanungen, keine Planung von Maßnahmen zur Versorgung mit Speisen und Getränken, keine Planung von Maßnahmen zu Hilfsmitteln.

Es wurden Mängel im sachgerechten Umgang mit Arzneimitteln festgestellt:

Nicht vorhandenes, ärztlich verordnetes Arzneimittel, Stellfehler (Wochendosette), lose Tablette, fehlender Name und Anbruchsdatum auf einem Arzneimittel.

Es wurden Mängel in der Dokumentation festgestellt:

Fehlende Dokumentation der Erfassung von Gewichten, unvollständige Strukturierte Informationssammlung (SIS).

Es wurden Mängel in der Hygiene festgestellt:

Verschmutzte Arzneimittelflasche, persönliche Gegenstände von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Dienstzimmer, verschmutzte Hilfsmittel, verschmutzte Arzneimittelboxen, Arzneimittelkörbe, Arzneimittelkühlschränke und Arzneimittelwagen.

Es wurden Mängel in der Organisation der ärztlichen Betreuung festgestellt:

Nicht zu ermittelnde Vorsorgeuntersuchung bei einem Facharzt.

Haus am Mühlenbach:

Es wurden Mängel in der grundpflegerischen Versorgung festgestellt:

Nichtvorhalten einer erforderlichen Rufanlage, keine Intervention bei akuten Schmerzen.

Es wurden Mängel in der Planung festgestellt:

Obsoleter Maßnahmeplanungen, obsoleter Strukturierte Informationssammlung (SIS), obsoleter Risikoerhebungen, fehlende Planung notwendiger Maßnahmen zur Risikoeinschätzung, fehlende Planung notwendiger Maßnahmen zu Hilfsmitteln, keine ausreichende Planung von Maßnahmen zur nächtlichen Versorgung, keine Planung von Maßnahmen zur körperlicher Grundversorgung, obsoleter Maßnahmen zur Dehydrationsprophylaxe, keine ausreichende Planung von Maßnahmen bei Diabetes, keine Planung von Maßnahmen zur Versorgung mit Speisen und Getränken, fehlende Evaluation einer Biografie, fehlende Planung von Maßnahmen zur sozialen Betreuung, keine Kennzeichnung der Durchführung von Maßnahmen zur sozialen Betreuung (Ausflüge).

Es wurden Mängel im sachgerechten Umgang mit Arzneimitteln festgestellt:

Fehlende ärztliche Verordnung (2x), fehlende Bedarfsmedikation, Doppelanbruch Blister, fehlende Indikation einer Bedarfsmedikation, Vorhalten eines nicht verordneten Arzneimittels, abgelaufenes Haltbarkeitsdatum eines Arzneimittels, fehlendes Anbruchsdatum.

Es wurden Mängel in der Dokumentation festgestellt:

Fehlende Dokumentation der Erfassung von Gewichten, Dokumentationslücken im BtM-Übergabebuch, fehlende Berichtseinträge.

Es wurden Mängel in der Hygiene festgestellt:

verschmutzte Hilfsmittel.

Es wurden Mängel in der Organisation der ärztlichen Betreuung festgestellt:

Fehlende Umsetzung ärztlicher Anordnung, fehlende Kommunikation mit dem behandelnden Arzt, nicht zu ermittelnde Vorsorgeuntersuchung bei einem Facharzt.

Die festgestellten Mängel wurden laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin zeitnah nach der Regelprüfung behoben.

Freiheitsentziehende Maßnahmen:

Am Tag der Regelprüfung wurden zwei freiheitsbeschränkende bzw. -entziehende Maßnahmen (Bettenseitenbegrenzungen, Bauch und Schultergurt) angewandt. Die Maßnahmen waren nicht zu beanstanden. Die Leistungsanbieterin wurde mit Bezug auf die Novellierung des Wohn- und Teilhabegesetzes im Kontext 'freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen', erforderliche Anpassung des Konzepts beraten.

Gewaltschutz:

Es gibt ein Konzept zum Gewaltschutz. Die Leistungsanbieterin wurde mit Bezug auf die Novellierung des Wohn- und Teilhabegesetzes im Kontext 'Gewaltprävention', erforderliche Anpassung des Konzepts beraten. Die im Konzept beschriebenen Maßnahmen wurden dokumentiert.